ICH KANN WAS!

Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO
Offizielles Projekt der Weltdekade
2012 / 2013

„Ich kann was!“ macht Kinder und Jugendliche in Deutschland stark.

Informationen zur Initiative und zum Ausschreibungsverfahren

Eine Initiative der Deutschen Telekom

Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen fördern

Ausschreibung 2012

Jetzt bewerben!

Jeder kann etwas! Doch nicht alle Kinder und Jugendliche erhalten die Chance zu zeigen, was in ihnen steckt. Viel zu oft entscheidet die soziale Herkunft darüber, ob junge Menschen ihre Talente und Fähigkeiten entfalten können. Mitarbeiter der Deutschen Telekom wollen daran etwas ändern und haben deshalb den Verein „Ich kann was!-Initiative für Kinder und Jugendliche e.V.“ gegründet. Ziel ist es, Mädchen und Jungen aus einem sozial schwierigen Umfeld dabei zu unterstützen, ihr Leben selbstbestimmt und erfolgreich zu gestalten. Der Verein führt die Arbeit der im Jahr 2009 von der Deutschen Telekom ins Leben gerufenen Initiative fort und möchte durch die aktive Einwerbung von Spendenmitteln noch mehr Kompetenz fördernde Einrichtungen und Projekte in Deutschland fördern.

Die „Ich kann was!“-Initiative unterstützt Maßnahmen und Aktivitäten, die jungen Menschen dabei helfen, ihre Potenziale zu entdecken, zu entfalten, im Alltag einzusetzen und auf diese Weise selbstbewusst und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Einmal im Jahr führt die „Ich kann was!“-Initiative hierfür eine bundesweite Ausschreibung durch, bei der sich Projekte und Einrichtungen um eine finanzielle Förderung von bis zu maximal 10.000 Euro bewerben können. Mehr als 200 Kompetenz fördernde Projekte konnten so bislang unterstützt werden.

Nachhaltigkeit lernen
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005–2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO
Offizielles Projekt der Weltdekade
2012 / 2013

„Ich kann was!“ ist UN-Dekade-Projekt

Das deutsche Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zeichnet Projekte in Deutschland aus, die nachhaltiges Denken und den Erwerb von Kompetenzen für ein selbstständiges und verantwortungsvolles Handeln fördern. Die „Ich kann was!“-Initiative wurde erstmals im März 2010 und ein weiteres Mal im Februar 2012 für die Dauer von zwei Jahren als offizielles UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet! Die Initiative unterstütze mit ihrem Förderansatz den Kompetenzerwerb und gebe damit wichtige Impulse für die Jugendarbeit, so das Urteil der Jury. Weitere Informationen zur Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sind unter www.bne-portal.de zu finden.

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2011

Engagement macht stark – das war das Motto der Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2011. Diese ehrt unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Aktive aus ganz Deutschland. Beim Auftakt in Berlin wurde die „Ich kann was!“-Initiative als beispielhaftes unternehmerisches Engagement vorgestellt und gewürdigt.

Starke Projekte für starke Kinder

Die „Ich kann was!“-Initiative richtet sich an Einrichtungen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, die sehr dicht an den Alltags- und Erlebniswelten der Kinder und Jugendlichen arbeiten. Durch die Förderung soll insbesondere jungen Menschen zwischen 9 und 14 Jahren die Möglichkeit geboten werden, ihre persönlichen Fähigkeiten zu entdecken und zu vertiefen. Ob in Projekten zur Konfliktvermeidung oder in multikulturellen Kochkursen, ob bei Workshops zum richtigen Umgang mit Geld oder beim medienpädagogischen Filmkurs – immer geht es darum, den Kindern und Jugendlichen Kompetenzen zu vermitteln, die ihnen neue persönliche und berufliche Perspektiven für ihre Zukunft eröffnen.

Kompetenzen als Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben

Die „Ich kann was!“-Initiative orientiert sich bei der Förderung von Einrichtungen und Projekten an den von der Organisation für Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD) formulierten Schlüsselkompetenzen, die junge Menschen benötigen, um ihr Leben erfolgreich gestalten zu können. Wichtige Kompetenzen sind demnach die Fähigkeit, selbstständig zu handeln, die Fähigkeit, in sozial unterschiedlichen Gruppen erfolgreich zu agieren sowie das Vermögen, souverän zu kommunizieren und Wissen anzuwenden.

Themenschwerpunkt der Ausschreibung 2012: Peer to Peer

Der Peer to Peer-Ansatz ist inhaltlicher Schwerpunkt der diesjährigen Ausschreibung der „Ich kann was!“-Initiative. Die Gruppe der Gleichaltrigen, die Peers, bietet für Kinder und Jugendliche wichtige Orientierungspunkte. Sie sprechen die gleiche Sprache, teilen gemeinsame Werte und sind füreinander Modelle und Vorbilder, inbesondere wenn sie sich in einer Phase der allmählichen Ablösung von erwachsenen Bezugspersonen befinden. Dieses Potenzial kann in der Jugendarbeit auf vielfältige Weise genutzt werden. Mit dem Peer to Peer-Ansatz im Fokus können Kinder und Jugendliche zu Multiplikatoren ausgebildet werden. Sie vermitteln Gleichaltrigen Fertigkeiten und Wissen in spezifischen Themenfeldern, erwerben die Kompetenzen, als Mediatoren oder Berater tätig zu sein und unterstützen Gleichaltrige in spezifischen Problemlagen. Zudem übernehmen sie Paten- bzw. Mentorenschaften füreinander und begleiten sich in ihrem Alltag.

Die „Ich kann was!“-Initiative fördert in diesem Ausschreibungsjahr besonders auch solche Projekte, die diesen Ansatz in ihren Projekten aufgreifen.

Unterstützung nach individuellem Bedarf

Einrichtungen und Projekte aus ganz Deutschland sind dazu eingeladen, sich vom 1. März bis zum 22. April 2012 um eine Förderung durch die „Ich kann was!“-Initiative zu bewerben. Unterstützt werden die Kompetenz fördernden Kinder- und Jugendeinrichtungen je nach ihrem individuellen Bedarf. Finanziert werden Projekt- und Sachmittel, aber auch Personalausgaben für pädagogische Mitarbeiter, die an der Durchführung der beantragten Vorhaben mitwirken. Die maximale Fördersumme pro Projekt beträgt 10.000 Euro.

ICH KANN WAS!

Förderkriterien

Um eine Förderung zu erhalten, sollte Ihre Einrichtung bzw. Ihr Projekt ...

- in der offenen Kinder- und Jugendarbeit aktiv sein
- in mittelbarer oder unmittelbarer Nähe zu einem sozial und wirtschaftlich schwachen Umfeld liegen
- spezielle Angebote für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren offerieren
- Kompetenzerwerb und Kompetenzvermittlung als zentrales pädagogisches Ziel verfolgen
- handlungsorientiert und alltagsnah arbeiten
- Kinder und Jugendliche in die Planung und Umsetzung der Projekte einbeziehen
- eine hohe Qualifikation ihrer Mitarbeiter aufweisen
- über geeignete Evaluationsmaßnahmen verfügen
- bereits über eine gesicherte finanzielle Grundversorgung verfügen
- mit dem lokalen Umfeld vernetzt sein
- spätestens Ende 2013 abgeschlossen sein

ICH KANN WAS!

Ihre Bewerbungsschritte auf einen Blick

- Registrieren Sie sich unter Angabe Ihrer E-Mail auf der Internetseite www.initiative-ich-kann-was.de/Ausschreibung
- Mit dem zugeschickten Passwort haben Sie Zugang zum Bewerbungsformular auf www.initiative-ich-kann-was.de/Ausschreibung
- Bewerbung ausfüllen (die Bearbeitung des Formulars kann mehrmals zwischengespeichert werden), Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung und des Entwurfs des Kooperationsvertrages bestätigen, Foto zum Projekt/Einrichtung in das Bewerbungsformular hochladen
- Bewerbung bis zum 22. April 2012 abschließen und online verschicken

Jetzt für die vierte Ausschreibung bewerben!

Wer an einer Förderung durch die „Ich kann was!“-Initiative interessiert ist, kann sich auf der Internetseite www.initiative-ich-kann-was.de bewerben. Unmittelbar nach der Registrierung wird jedem Bewerber ein Passwort zugeschickt, das für die Online-Bewerbung benötigt wird. Dabei gilt es zu beachten, dass über die angegebene E-Mail-Adresse die gesamte Folgekommunikation stattfindet. Bewerber sollten dafür Sorge tragen, dass die E-Mail-Adresse für rund 15 Monate aktiv ist sowie regelmäßig und zuverlässig abgerufen wird. Bei Fragen zum Registrierungsverfahren hilft das Projektbüro sehr gerne weiter.

Bewerben können sich alle Einrichtungen, die die Förderkriterien erfüllen. Neben allen Neubewerbungen werden auch Anträge von Einrichtungen berücksichtigt, die bereits gefördert wurden oder schon einmal an einer Ausschreibung teilgenommen haben.

Im Herbst 2012 entscheidet der Beirat darüber, welche Projekte und Einrichtungen in diesem Jahr eine Förderzusage der „Ich kann was!“-Initiative erhalten.

Jury mit Know-How und Einfluss

Die fachliche Qualität sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der „Ich kann was!“-Initiative werden durch einen Beirat mit Mitgliedern aus Wissenschaft, Pädagogik, Bildungspolitik und Medien gesichert. Der Beirat gibt wichtige fachliche Impulse und sorgt für die qualifizierte Auswahl der Förderprojekte. Außerdem stellen die Beiratsmitglieder als interdisziplinäres Fachgremium die Verankerung der Initiative im gesamtgesellschaftlichen und politischen Kontext sicher. Geleitet wird der Beirat von René Obermann, dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Telekom AG.

Mitglieder des Beirats der „Ich kann was!“-Initiative sind

- **Doris Ahnen**, MdL, SPD, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz
- **Heinrich Alt**, Mitglied des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit
- **Heinz Buschkowsky**, SPD, Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln
- **Miriam Gruß**, MdB, Familienpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion
- **Professor Dr. Matthias Jerusalem**, Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie an der Humboldt-Universität zu Berlin
- **René Obermann**, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom AG, Vorsitzender des Beirates
- **Cem Özdemir**, Bundesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen
- **Professor Dr. Thomas Rauschenbach**, Direktor des Deutschen Jugendinstituts
- **Ingrid Sehrbrock**, Stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes
- **Bettina Schausten**, Leiterin des ZDF Hauptstadtstudios
- **Dr. Kristina Schröder**, MdB, CDU, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- **Thomas Sonnenburg**, Sozialpädagoge und Coach
- **Walter Würfel**, Sprecher des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit

Mehr Informationen

... zur Initiative, dem Kompetenz fördernden Bildungsansatz, den Förderprojekten und zum Verein finden Sie unter www.initiative-ich-kann-was.de

... zum gesellschaftlichen Engagement der Deutschen Telekom finden Sie unter www.telekom.com/verantwortung

Jetzt direkt

um eine Förderung 2012 bewerben unter
www.initiative-ich-kann-was.de

Bei Rückfragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an

Projektbüro „Ich kann was!“-Initiative
c/o Deutsche Telekom
Friedrich-Ebert-Allee 140
53262 Bonn
Tel.: 0800 181 2486 (Freecall)
info@initiative-ich-kann-was.de

Impressum
„Ich kann was!-Initiative für Kinder und Jugendliche e.V.“
c/o Deutsche Telekom
53262 Bonn

www.initiative-ich-kann-was.de

Eine Initiative der Deutschen Telekom